

# P4: Chancen und Probleme des „FIT-Modells“

Maria Demir, Jonathan Fiola, Tobias  
Kruse, Beate Leddin, Ingo Robbe  
Swantje Wösten

# Übersicht

1. Was ist das FIT-Konzept?
2. Die Forschungsarbeit
  - 2.1 Forschungsfrage und Methodik
  - 2.2 Ergebnisse
3. Weitere Forschung an der IGS Delmenhorst
4. Fragerunde/ Diskussionsmöglichkeit

# 2. Die Forschungsarbeit

## 2.1 Forschungsfrage und Methodik

### **Die Forschung soll:**

- SuS die Möglichkeit der Evaluation bieten,
- Lehrkräften die Möglichkeit der Überprüfung des Konzepts geben,
- Studenten die Gelegenheit zur wissenschaftlichen Arbeit in der Praxis geben, um so Schule aus nächster Nähe kennen zu lernen.

## **2.1 Die Forschungsfrage und Methodik**

**Die Ziele der Befragung: Die Sicht der SuS zu folgenden Bereichen erfahren:**

- Lernzuwachs,
- Methodenkompetenz,
- Sozialkompetenz,
- offene Unterrichtsformen,
- die Aufgaben- und Hilfestellungen,
- die Arbeit mit/ an den Portfolio-Mappen

## 2.1 Die Forschungsfrage und Methodik

- Vier Fragenkategorien:
  - a. Soziale Kompetenzen
  - b. Aufgabensystem und Portfolio-Arbeit
  - c. Hilfestellungen
  - d. FIT generell

## 2.1 Die Forschungsfrage und Methodik

Zentrale Fragestellung:

**„Wie beurteilen die SuS die unterschiedlichen Aspekte des FIT-Konzepts?“**

## 2.1 Die Forschungsfrage und Methodik

- **Die Forschungsmethode:**

- Standardisierte schriftliche Befragung in geschlossenem Fragebogen
- Wahl zwischen den Antworten „*Ja*“, „*Trifft eher zu*“, „*Trifft weniger zu*“ und „*Nein*“
- Verzicht auf die „*Weiß nicht-Option*“, damit die SuS sich klar positionieren
- einige Fragen am Schluss müssen ausformuliert beantwortet werden, um Wünsche und Anregungen zu äußern

# 2. Die Forschungsarbeit

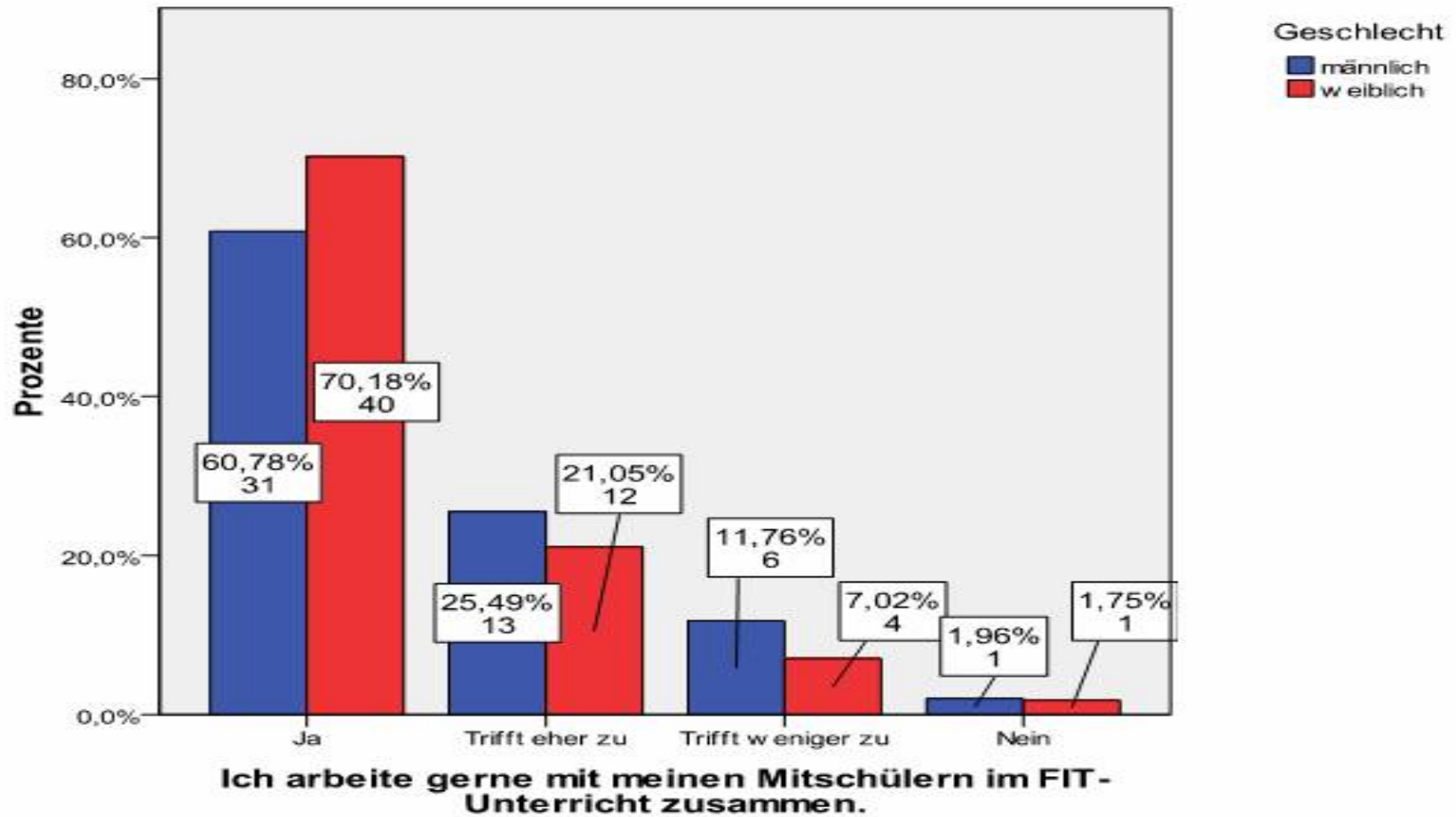
## 2.2 Ergebnisse

- Auswertung gliedert sich in die Teilbereiche:
  - a. Soziale Kompetenzen
  - b. Aufgabensystem und Portfolio-Arbeit
  - c. Hilfestellungen
  - d. FIT generell
- Daraus werden bestimmte Graphen ausgewählt
- Signifikante Unterschiede ab einer Differenz von mindestens 10 %



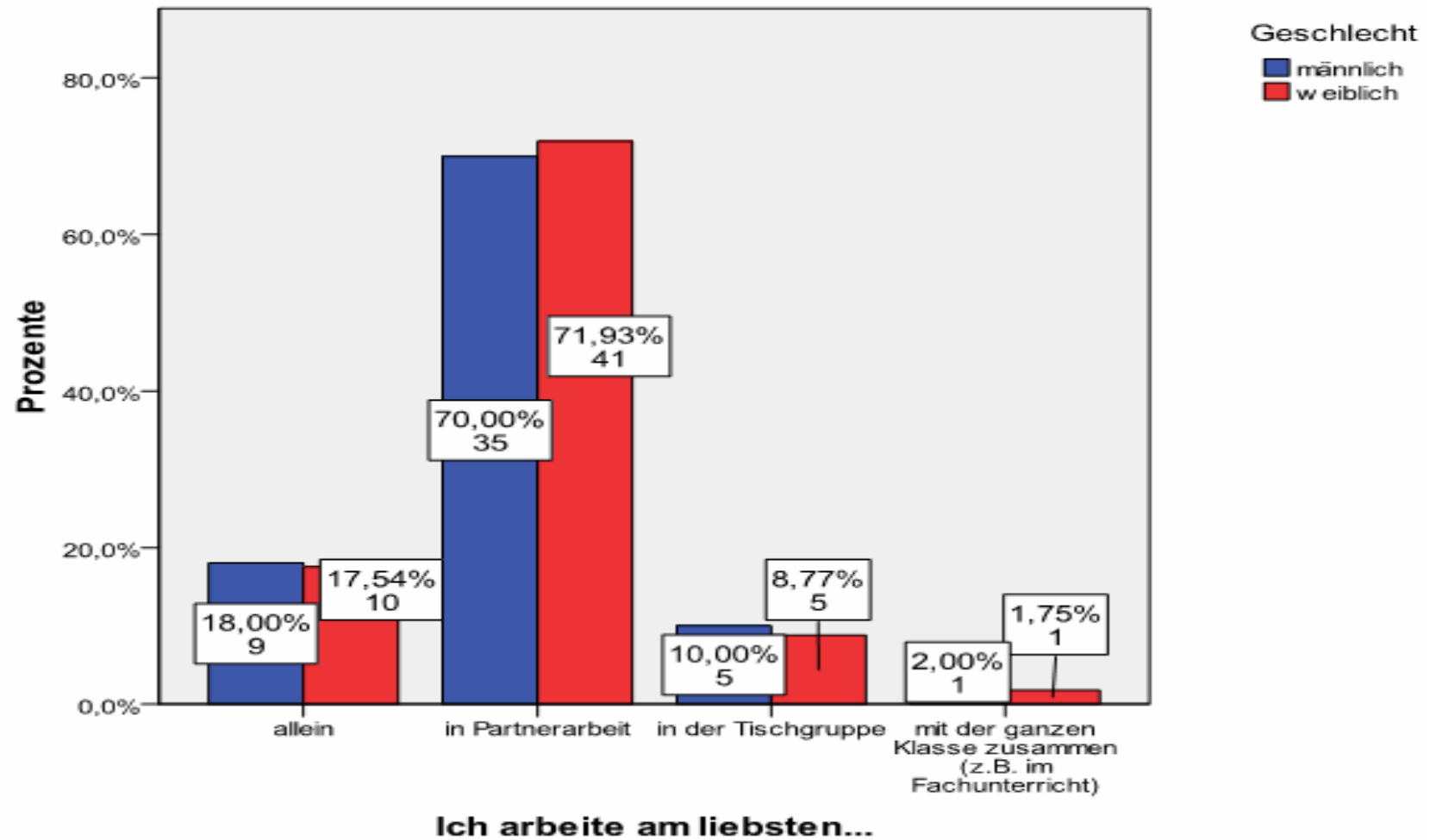
# a. Soziale Kompetenzen

1a



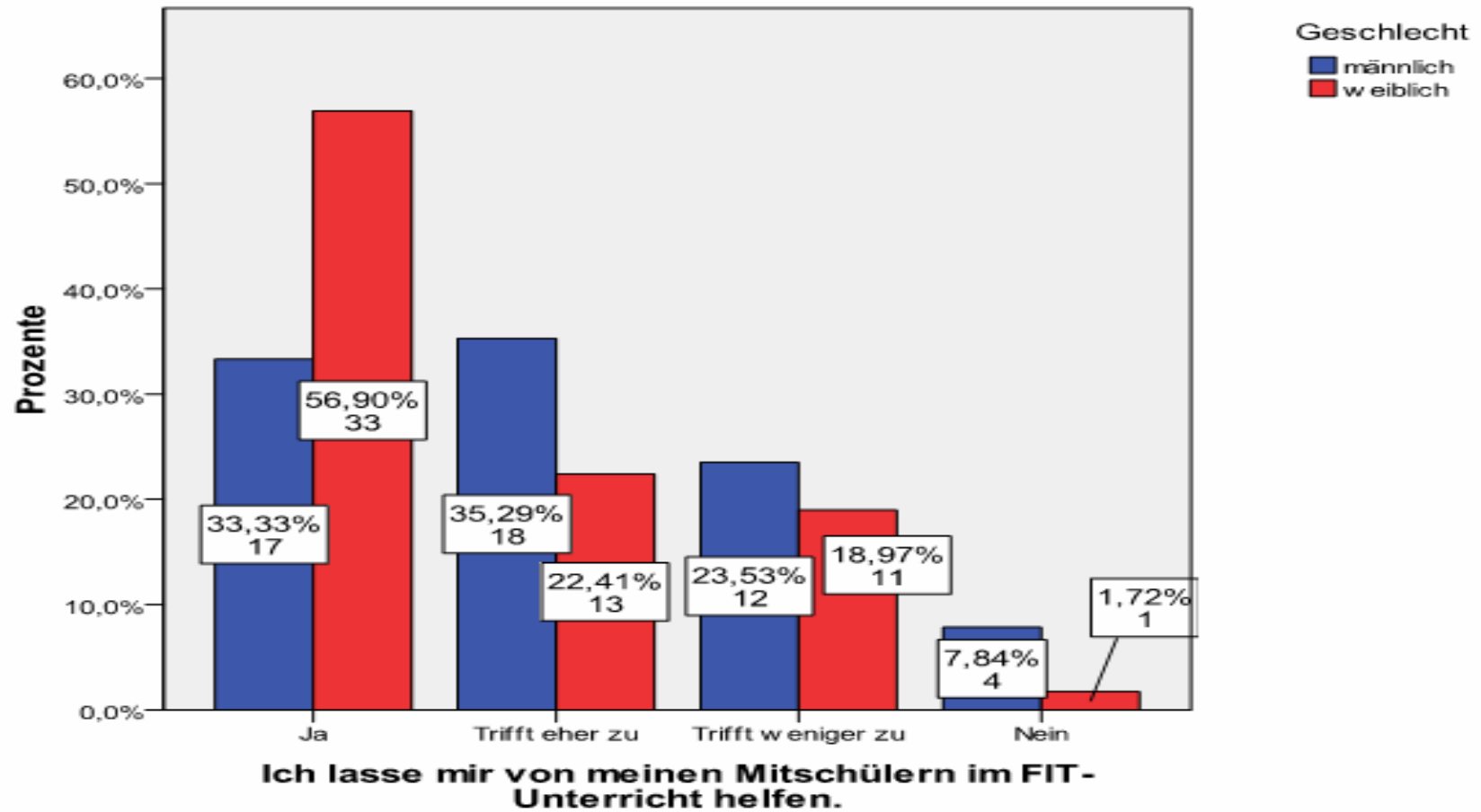
# a. Soziale Kompetenzen

1e



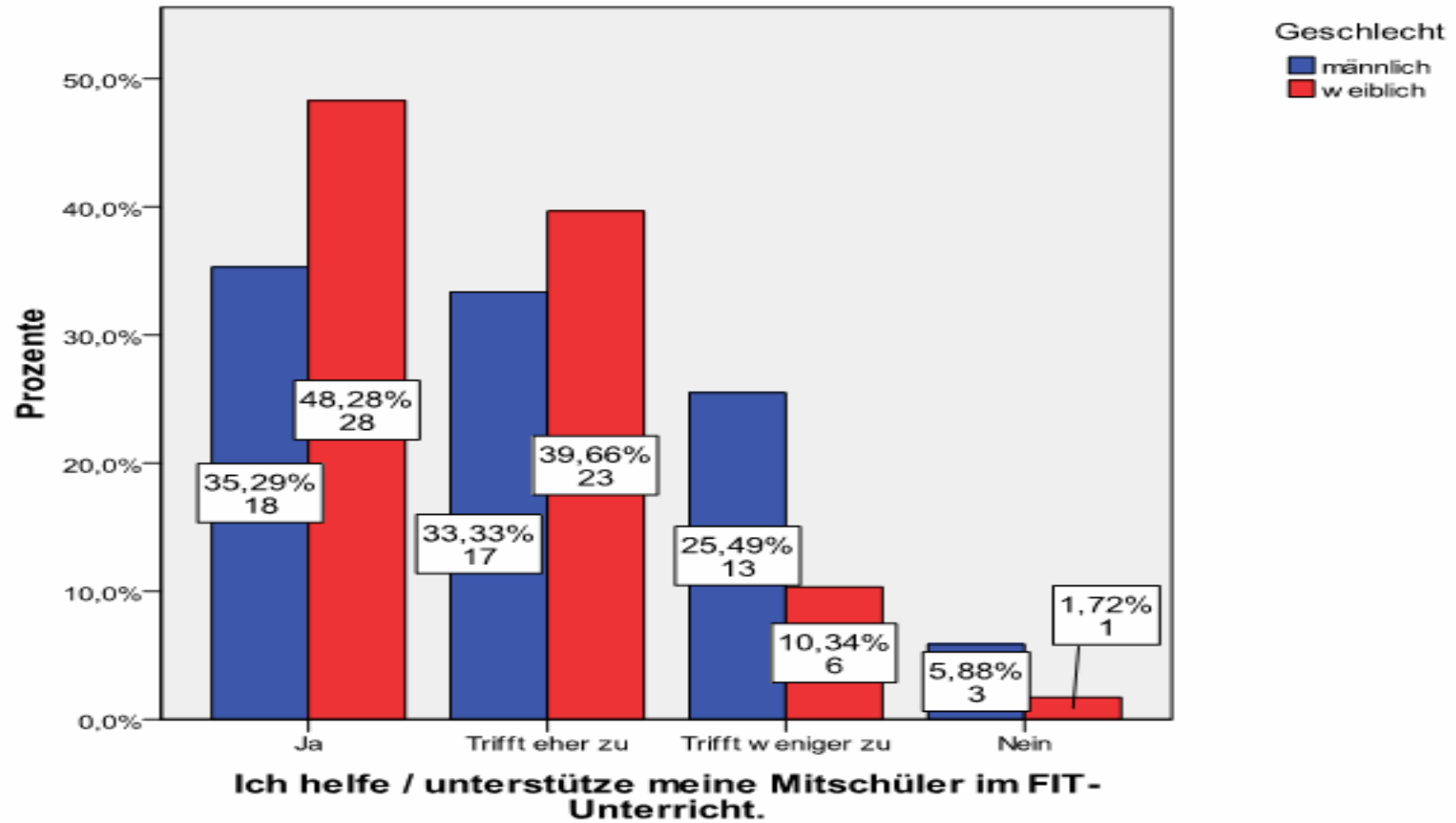
# a. Soziale Kompetenzen

1c



# a. Soziale Kompetenzen

1d

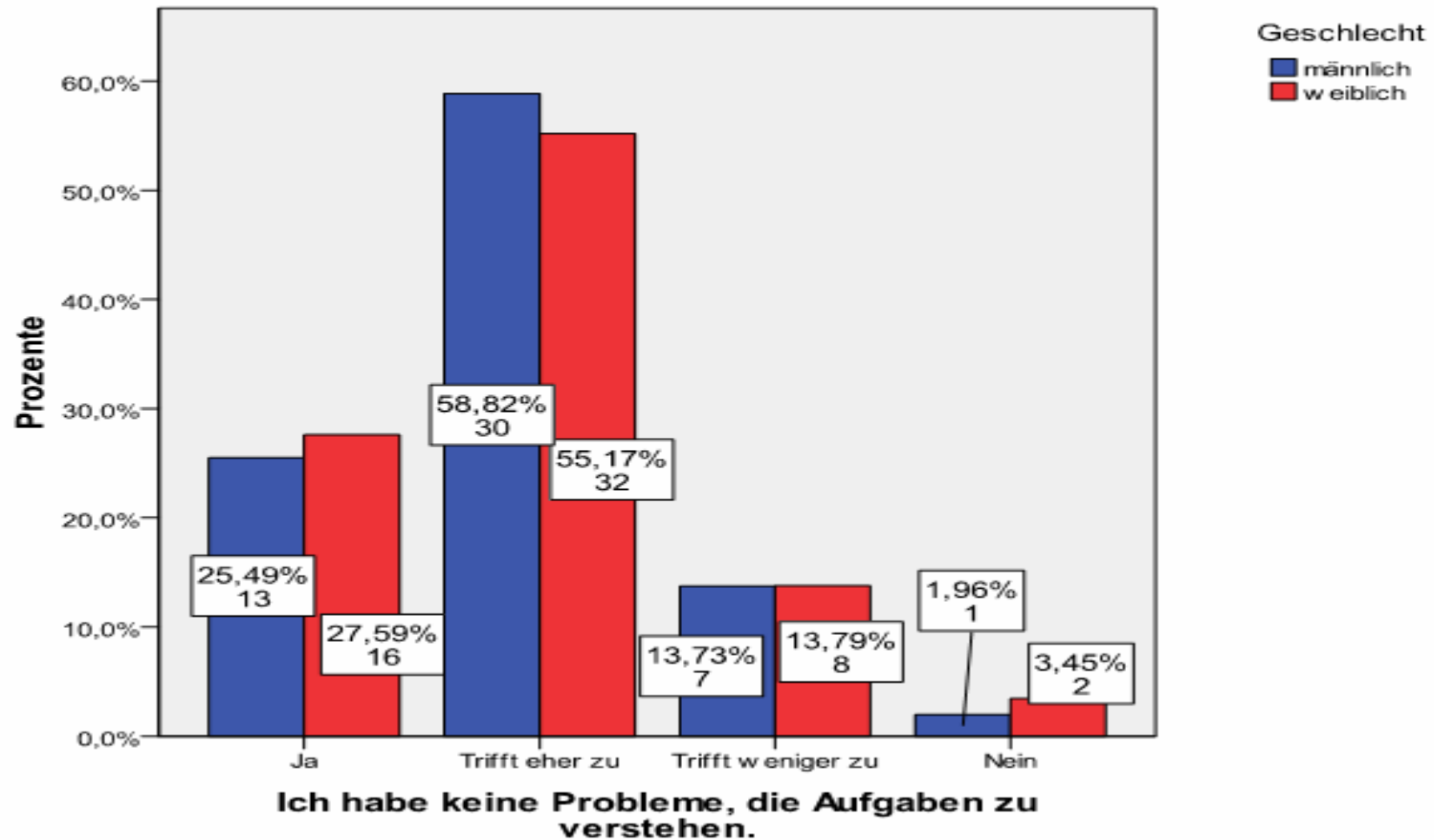


## a. Soziale Kompetenzen

- Arbeits- und Sozialformen werden angenommen und geschätzt
- Zusammenarbeit für gemeinsames Lernen
- Vor allem Mädchen arbeiten gerne zusammen
- Wie können auch die Jungen zu mehr Miteinander motiviert werden?

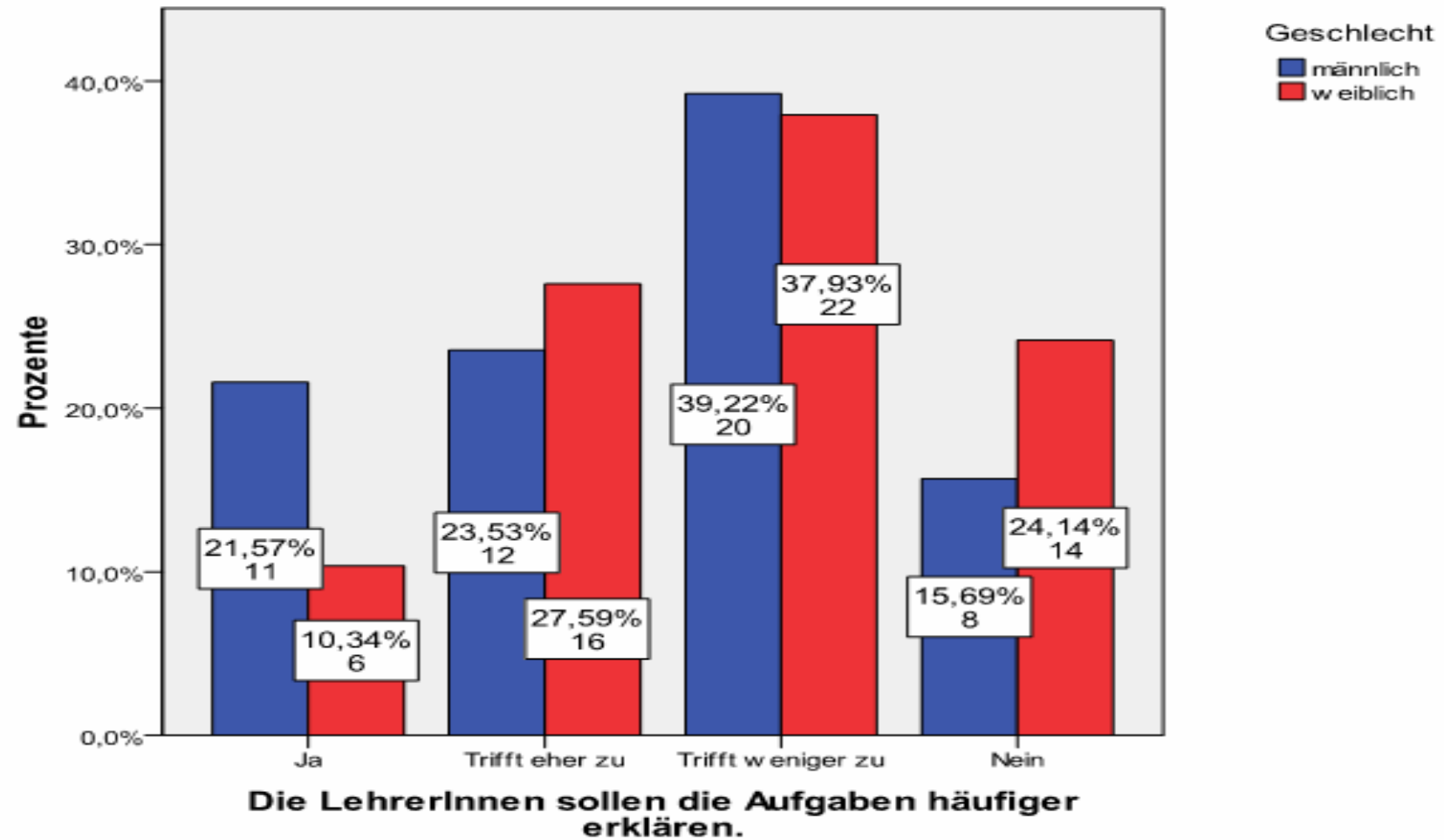
## b. Aufgabensystem und Portfolio-Arbeit

2a



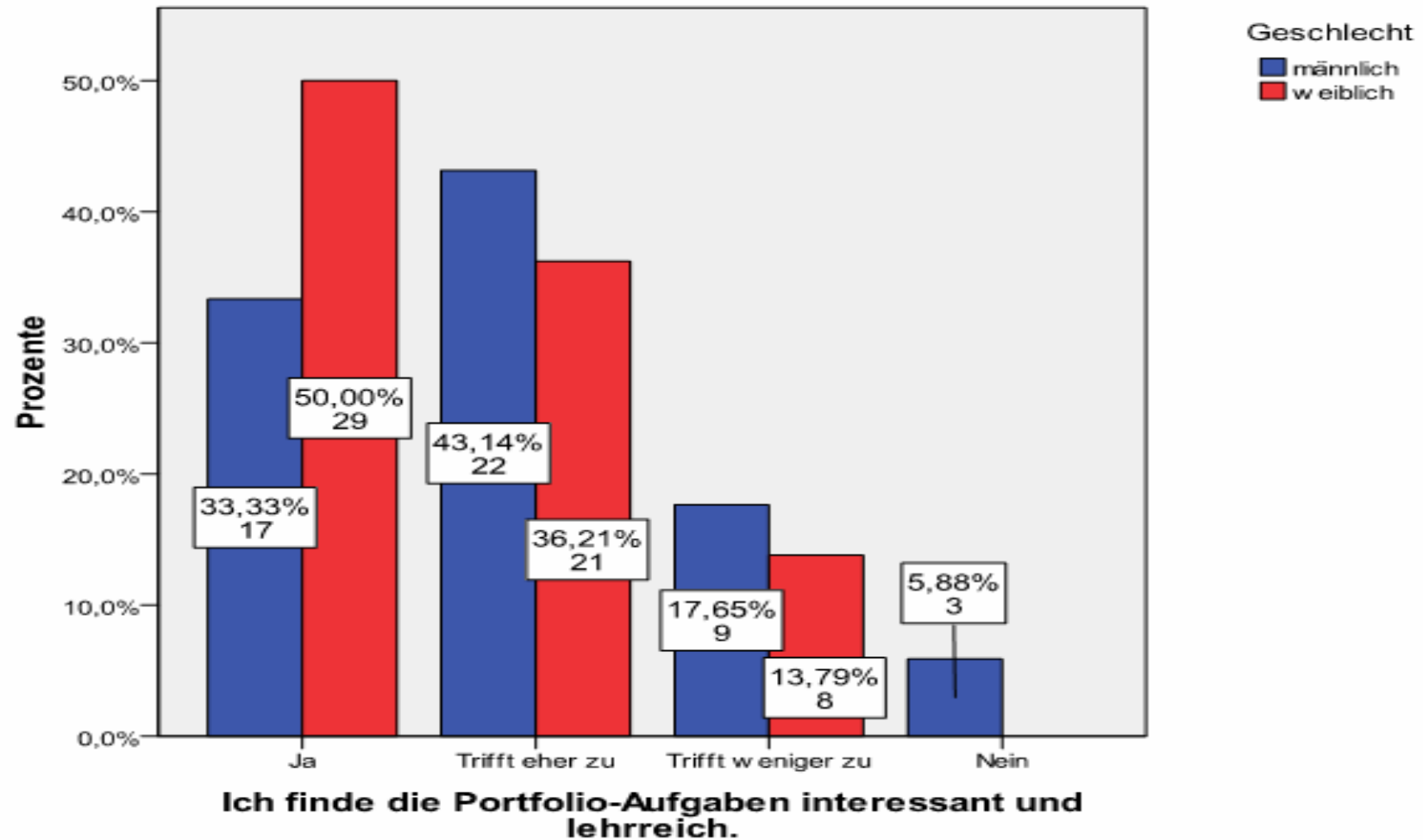
## b. Aufgabensystem und Portfolio-Arbeit

2b



## b. Aufgabensystem und Portfolio-Arbeit

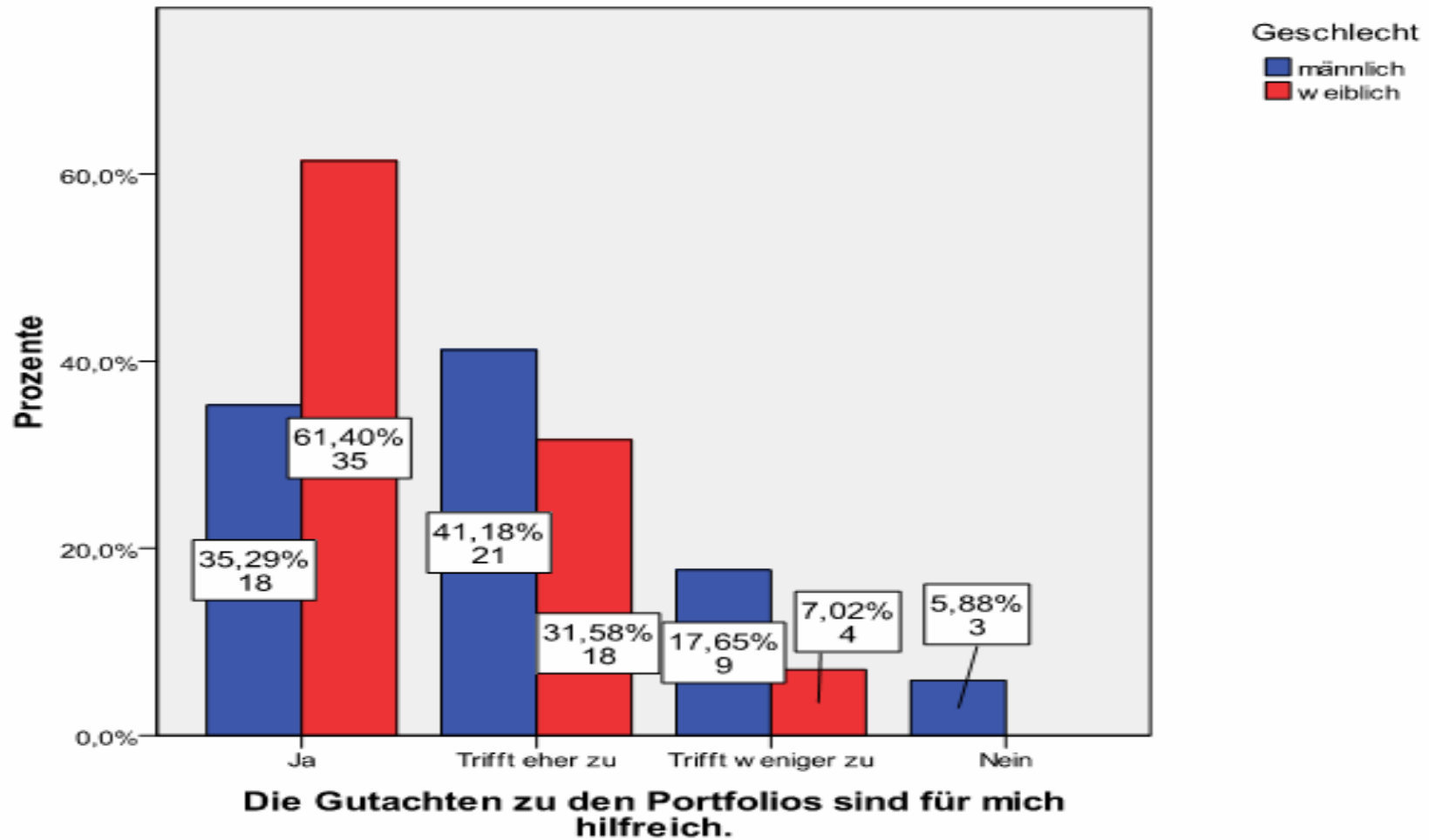
3a





## b. Aufgabensystem und Portfolio-Arbeit

2i

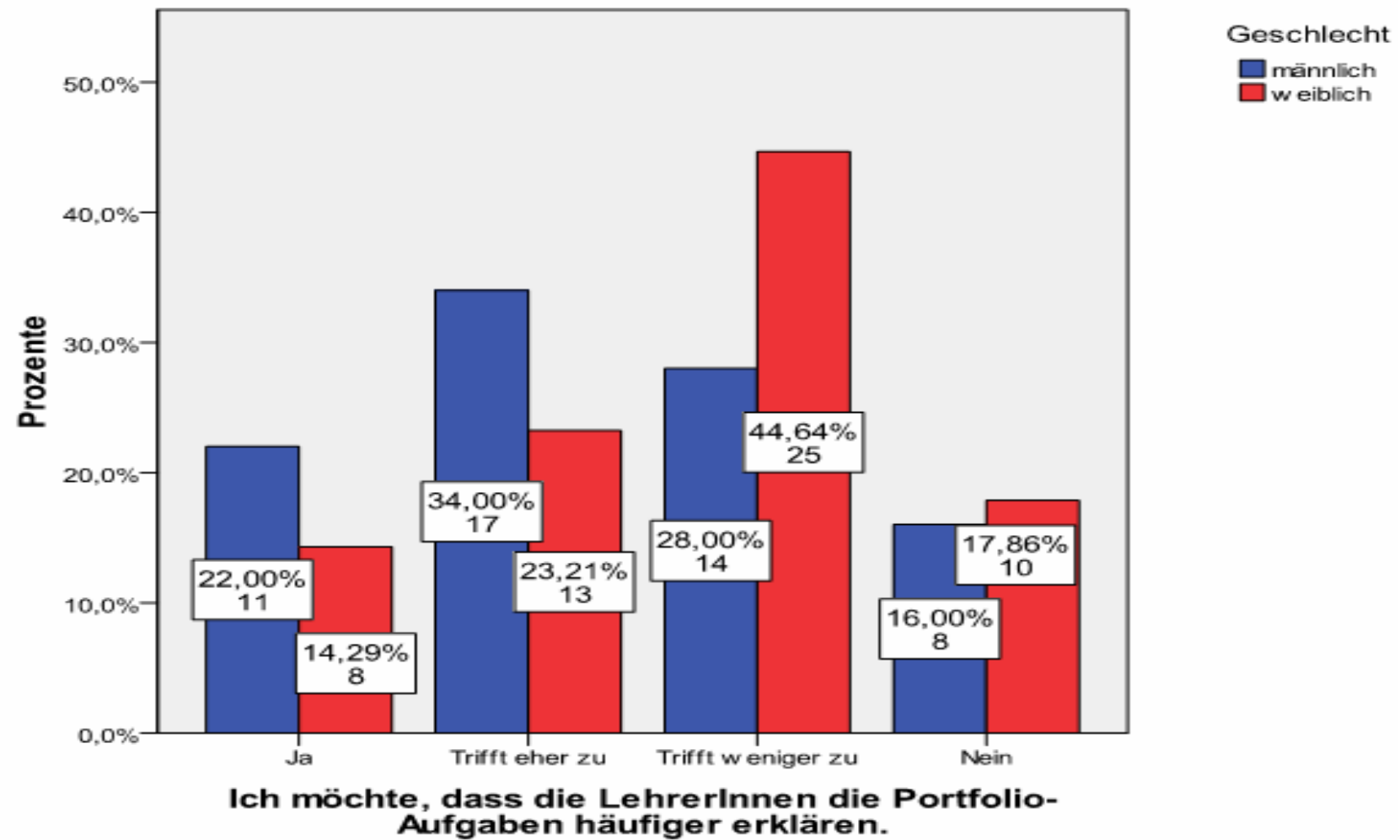


## **b. Aufgabensystem und Portfolio-Arbeit**

- Aufgabenstellungen generell verständlich
- Bearbeitungszeit ausreichend
- SuS nehmen Autonomie an
- Es gibt jedoch auch SuS, die Aufgaben nicht auf Anhieb verstehen und ihre Zeit nicht produktiv nutzen können
- Wie können Lehrkräfte noch mehr differenzieren und individuell fördern?

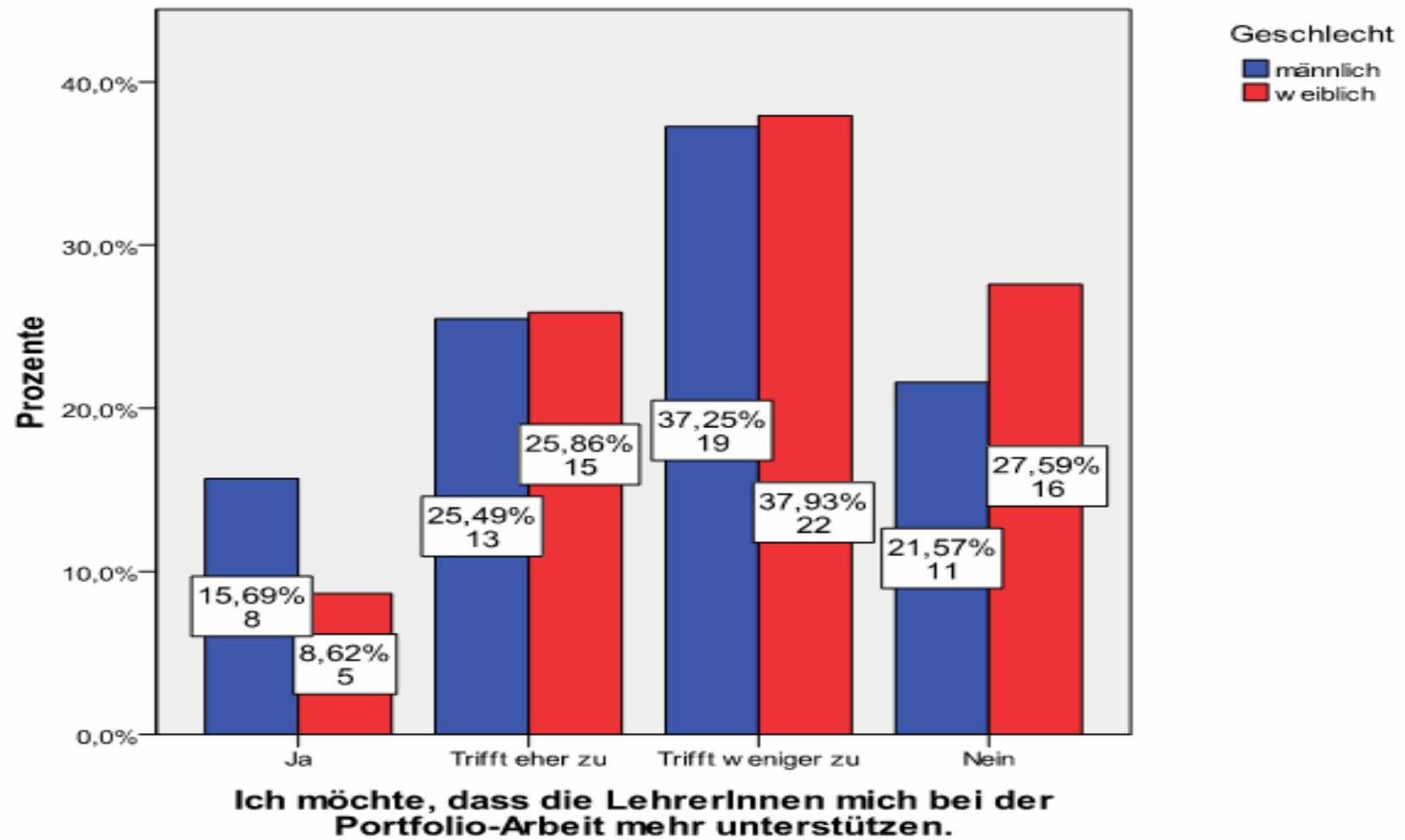
## c. Hilfestellungen

3b



## c. Hilfestellungen

3c

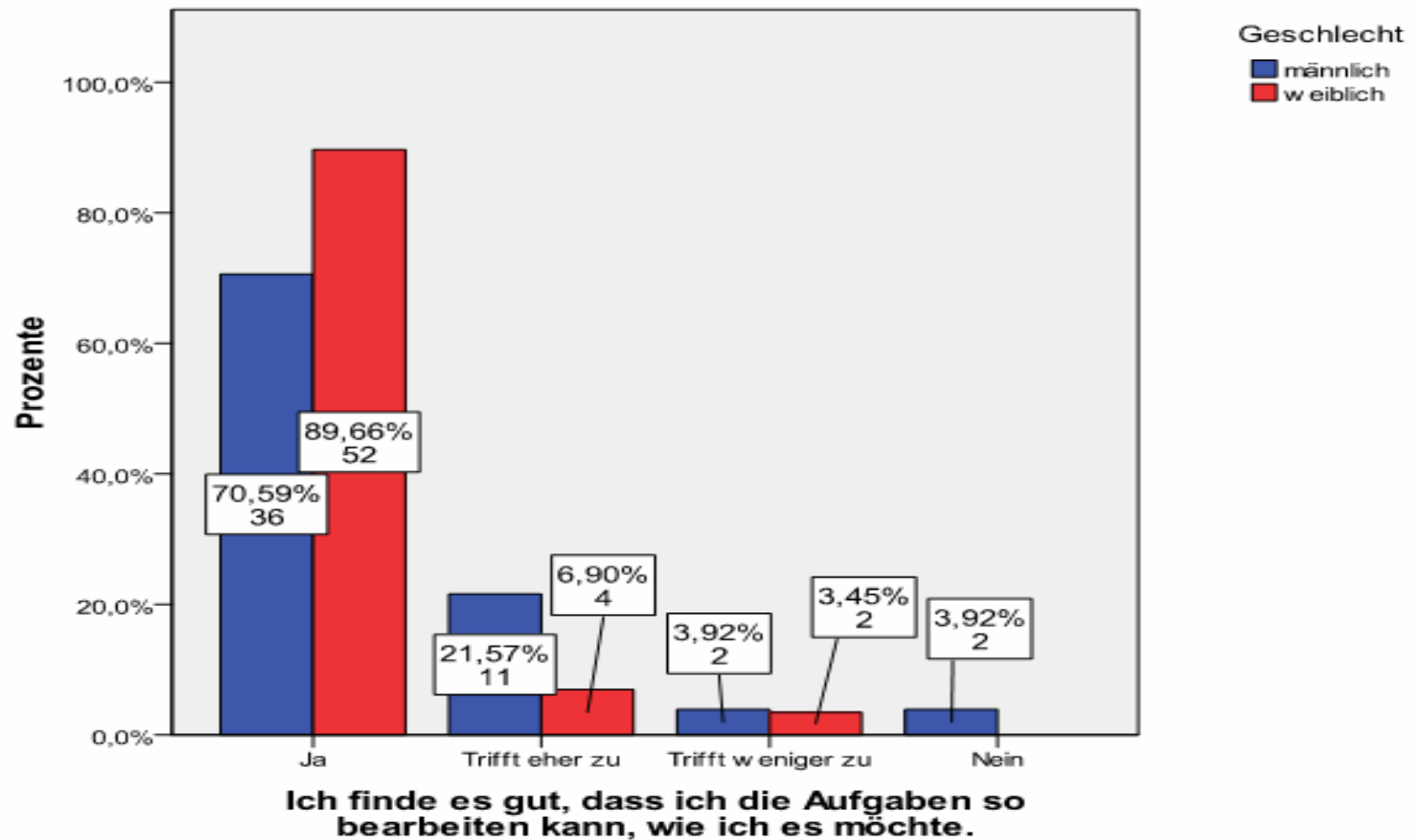


## c. Hilfestellungen

- Großteil der SuS braucht keine weiteren Hilfestellungen
- Eine Gruppe von SuS, die doch noch mehr auf Stützsysteme zurückgreifen müssen
- Klare Vorgaben durch Kompetenzraster; motivieren durch Punktesystem

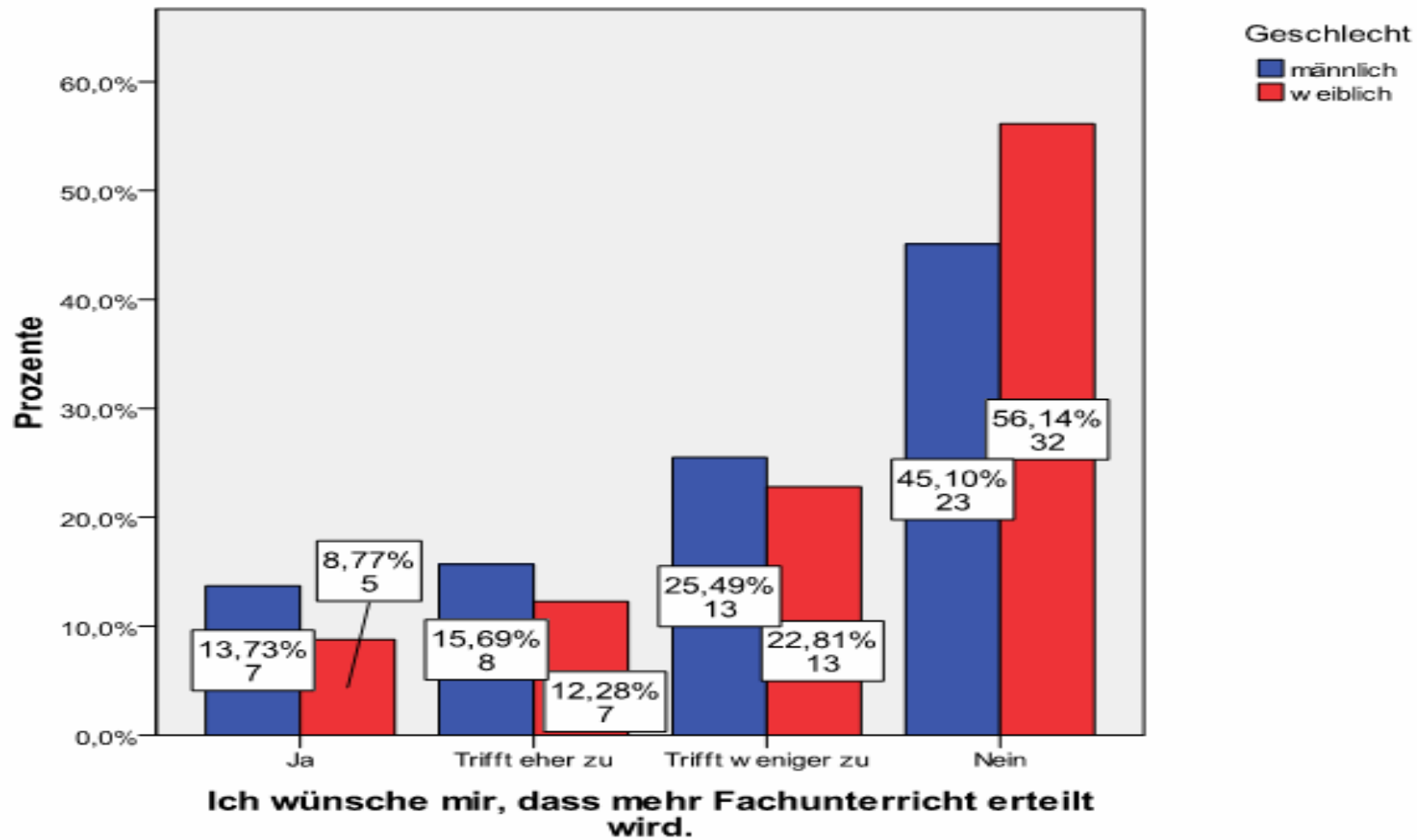
## d. FIT generell

4c



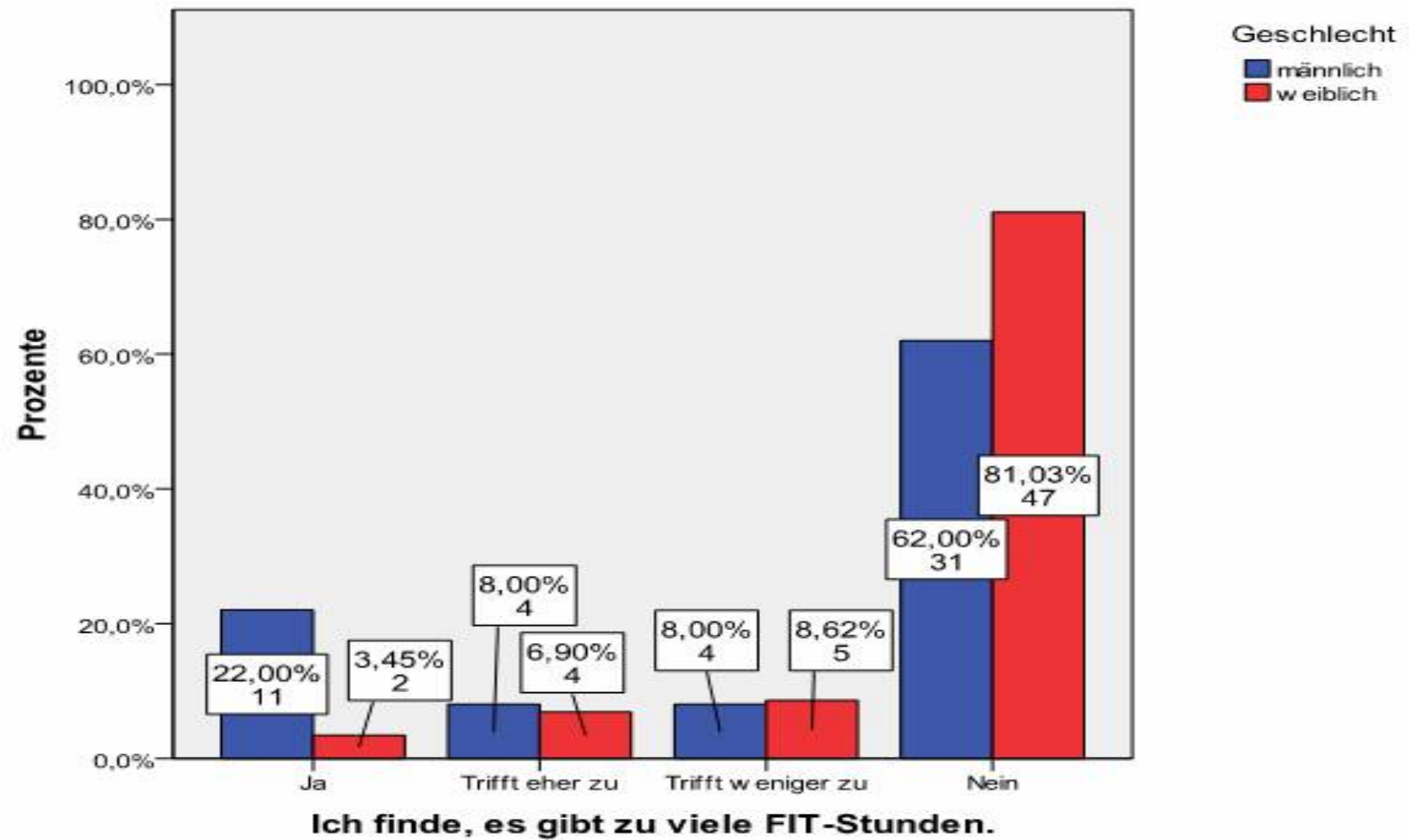
## d. FIT generell

3f



## d. FIT generell

4e





## d. FIT generell

- FIT-Konzept wird generell gut angenommen
- Vor allem Mädchen schätzen die neue Unterrichtsform
- 30 % der Jungen würden sich aber wieder mehr Fachunterricht wünschen
- Wie können vor allem die Jungen motiviert werden?

# 2. Die Forschungsarbeit

## 2.3 Fazit und Ausblick auf zukünftige Forschungen

- Generell positive Positionierung gegenüber dem FIT-Konzept
- SuS schätzen die Eigenverantwortung und Freiheit
- Arbeitsart und -aufwand als angemessen eingeschätzt
- Leistungsschwächere SuS müssen jedoch besser integriert werden, sie haben die größten Schwierigkeiten (FIT-TutorInnen als AnsprechpartnerInnen?!)

## 2.3 Fazit und Ausblick auf zukünftige Forschungen

### Weitere Fragen:

- Welche zusätzlichen Ressourcen stehen zur weiteren Verbesserung der FIT-Situation an der IGS Delmenhorst zur Verfügung?
- Welche Maßnahmen können zur weiteren Förderung leistungsschwächerer und leistungsstarker SuS getroffen werden?
- Wie hoch ist die tatsächliche Lehrerbeltastung in der Durchführung des FIT-Unterrichts und wie wird das FIT-Konzept vom restlichen Kollegium betrachtet?

# 3. Weitere Forschung an der IGS Delmenhorst

- Im Frühjahr / Sommer 2010 wurde an der IGS Delmenhorst eine zweite Forschung zum FIT-Projekt durchgeführt.

## **Frage:**

Welche Erfahrungen haben die Schülerinnen und Schüler mit der Portfolio -Arbeit gemacht?

# 3. Weitere Forschung an der IGS Delmenhorst

- Neues Forschungsteam mit zwei alten Teammitgliedern
- Forschungsmethode: Gruppendiskussion

## **Tendenz:**

- Die Schüler sind mit der Portfolio-Arbeit insgesamt sehr zufrieden.

# 3. Weitere Forschung an der IGS Delmenhorst

## **Gründe:**

- hohes Maß an Selbstbestimmung
- Möglichkeit des selbstständigen Arbeitens
- Vielfalt der Arbeitsformen
- Möglichkeit des Lernens außerhalb des Klassenraums
- Lehrer haben Zeit, um zu helfen

# 3. Weitere Forschung an der IGS Delmenhorst

## **Probleme:**

- Der hohe Lautstärkepegel in der Klasse führt zu Störung bei der Portfolioarbeit.
- Trotz des hohen Maßes an Eigenverantwortung ist die Lehrerzentrierung bei Beratungsbedarf (und auch bei Präsentation) sehr stark.

# 3. Weitere Forschung an der IGS Delmenhorst

## **Vorläufiges Fazit:**

- Die SuS der IGS Delmenhorst sehen den FIT-Unterricht nach wie vor positiv.
- Viele Ergebnisse aus der ersten Forschung wurden nochmals bestätigt.
- Es muss eine Lösung für die Reduzierung der Lautstärke gefunden werden.



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Haben Sie noch Fragen?**

**Möchten Sie noch über  
einzelne Inhalte der  
Präsentation sprechen?**